



5771 Leogang Nr. 4
Pinzgau – Land Salzburg

Telefon: +43 (0)6583 / 8223
Telefax: +43 (0)6583 / 8223-83

E-mail: info@leogang.at
Internet: www.leogang.at

Protokoll

Zahl
GV/003/2006

Sachbearbeiter
Thomas Trixl

Durchwahl
-13

Datum
03.05.2006

Ausschuss: Gemeindevertretung

Sitzung am: Dienstag, dem 2. Mai 2006

Beginn: 20:05 Uhr

Ende: 22:30 Uhr

Sitzungsort: Sitzungssaal Gemeindeamt

Protokoll Nr.: GV/003/2006

Einberufer: Bürgermeisterin Helga Hammerschmied

Anwesend sind:

Vorsitzende:

Bürgermeisterin Helga Hammerschmied

Sonstige Stimmberechtigte:

GR Dipl. Ing. Alois Zehentner
GR Bernhard Morokutti
GR Reinhold Heinzl
GV Johann Herbst
GV Harald Zehentner
GV Alfred Quehenberger
GV Dipl. Ing. Werner Meissner
GV Hermann Unterberger
GV Christine Hilzensauer

Vzebgm. Kornel Grundner
GR Sebastian Scheiber
GR Paul Mitterer
GV Sebastian Herzog
GV Ing. Manfred Herzog
GV Adelheid Pichler
GV Elias Bierbaumer
GV Michael Hartl

Weiters anwesend sind:

Kassenleiterin Eva Bucher

BauAL Ing. Mario Payer
BM Ing. Josef Straif

Nicht anwesend sind:

AL Hermann Mayrhofer

GV Josef Grießner

Unter Zustimmung beider Fraktionen wird folgender Tagesordnungspunkt ergänzt:

- 10.4. Förderungsansuchen SC Leogang - Unterstützung FIS Rennen

Tagesordnung

1.) Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Der Protokollwortlaut bei Tagesordnungspunkt 2 (Einspruch Griebner - Bauvorhaben Van der Stroom) des Protokolls der Sitzung vom 03.04.2006 soll auf Wunsch von BauAL Ing. Mario Payer abgeändert bzw. ergänzt werden. Es sollen KEINE inhaltlichen Änderungen vorgenommen werden.

Die BGM informiert über die rein formell abzuändernden Passagen:

----- abgeänderte Teile unterstrichen -----

Die BGM übergibt den Vorsitz an GR DI Alois Zehentner, da VzeBGM Kornel Grundner entschuldigt ist. Die BGM und GV Griebner Josef (Verwandschaft zu Fr. Griebner) verlassen das Sitzungszimmer.

BauAL Ing. Mario Payer informiert über den oben angeführten Sachverhalt:

Laut kürzlich eingeholter Information von Rechtsanwalt Dr. Aichleiter ist dem Einspruch von Frau Griebner nicht stattzugeben.

GV Hermann Unterberger stellt fest,
dass das nächste Rechtsmittel gegen einen Bescheid wieder eine Berufung ist.

BauAL Mario Payer:

Nunmehr besteht für Familie Griebner die Möglichkeit einer Vorstellung bei der Landesregierung.

Nach kurzer neuerlicher Information über das Bauvorhaben Van der Stroom durch BauAL Ing. Mario Payer wird der einstimmige Beschluss gefasst, dem Einspruch (laut heute vorliegendem Amtsvorschlag, Zahl Ber-001-2006) von Frau Griebner nicht statt zu geben.

----- Ende -----

Einstimmig werden diese Änderungen, und somit das Protokoll der letzten Sitzung genehmigt.

2.) FWPL-Änderung Talstation NEU

Mit Ansuchen vom 21.März 2006 stellte die Leoganger Bergbahnen Gesmbh einen Antrag auf Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes (GrdSt-Nr. 89, 90, 97/1, 97/3, 99/2, 99/6 alle Tst. KG Sonnberg, GrdSt-Nr. 40/2, Tst. KG Pirzbichl - gesamt ca. 2.620 m²).

Die bestehende Talstation liegt direkt auf einer gewidmeten Verkehrsfläche, von der Art der Bauvorhaben handelt es sich ausschließlich um solche, die im Zusammenhang mit dem Bahnbetrieb stehen, demgemäß also eisenbahnrechtlich bewilligt werden.

Dieses enthält auch Nutzungen, welche nicht Gegenstand einer seilbahnrechtlichen Bewilligung sind, nachdem ein Teil des geplanten Objektes auf einer gewidmeten Verkehrsfläche oder aber auch im Grünland liegt, ist eine Abänderung des FWPL erforderlich.

Ausreichende Öffentlichkeitsarbeit und die 4-wöchige Kundmachung gemäß § 23 Abs. 4 lit.a in Verbindung mit § 21 Abs. 5 des Sbg. ROG 1998 an der Amtstafel wurden im Vorfeld durchgeführt. Ein positives Gutachten des Raumplaners DI Poppinger (21.03.2006, GZ 01/0603) liegt vor.

Beschlussfassung gemäß § 21 Abs. 6 ROG.

BauAL Ing. Mario Payer

informiert über die geleistete Vorarbeit und den Antrag der Leoganger Bergbahnen Gesmbh, Herrn Herbert Bacher (Hütten 1) und Herrn Rupert Eder (Rain 13).

Eine Öffentlichkeitserklärung aufgrund der neuen Verkehrssituation möge von den Grundeigentümern eingefordert werden.

Es wird nach vorliegendem Erläuterungsbericht von DI Poppinger der einstimmige Beschluss gemäß §21 Abs. 6 ROG gefasst, dem oben angeführten Antrag auf Teilabänderung des FWPL der Leoganger Bergbahnen GesmbH, Herrn Herbert Bacher (Hütten 1) und Herrn Rupert Eder (Rain 13) zu entsprechen. Das bevorstehende Bauvorhaben konnte bis dato zur Gänze durch ein seilbahnrechtliches Verfahren abgewickelt werden, trotzdem wird die Umwidmung durchgeführt, um zukünftigen Baumaßnahmen nicht im Wege zu stehen.

3.) FWPL-Änderung Behelfsparkplatz der Leoganger Bergbahnen

Mit Ansuchen vom 28. November 2005 (eingegangen Gemeindeamt 09. März 2006) stellte die Firma BM Haslinger im Namen der Leoganger Bergbahnen GesmbH. sowie Herrn Rupert Schmuck einen

Antrag auf Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche der GP 68/1 (Teilfläche mit 2.071 m², Tst. KG Sonnberg, dzt. Grünland) für die Errichtung eines Behelfsparkplatzes auf GP 112/1 und der Teilfläche der GP 68/1 zur zeitlich begrenzten Nutzung, jeweils in der Wintersaison von 01. Dezember bis 30. April.

Familie Heimbach, Hütten 42 hat in die Planunterlagen Einsicht genommen, und daraufhin am 04.04.2006 innerhalb der Kundmachungsfrist eine Stellungnahme bzw. Einwendungen abgegeben. Dieses Schreiben wurde an den Raumplaner übermittelt, sodass von diesem eine Stellungnahme aus fachlicher Sicht bis zum Sitzungstermin abgegeben wird.

Ausreichende Öffentlichkeitsarbeit und die 4-wöchige Kundmachung gemäß § 23 Abs. 4 lit.a in Verbindung mit § 21 Abs. 5 des Sbg. ROG 1998 an der Amtstafel wurden im Vorfeld durchgeführt. Ein positives Gutachten des Raumplaners DI Poppinger (22.03.2006, GZ 01/0604) liegt vor. Vorbehaltlich sind aus Sicht des Raumplaners noch folgende Vereinbarungen zu treffen:

- bezüglich der Zufahrt und
- über die ausschließliche Nutzung in der Wintersaison.

Beschlussfassung gemäß § 21 Abs. 6 ROG.

Die BGM teilt mit, dass dieser Tagesordnungspunkt vertagt werden muss, da der vorgelegte Plan nicht zur Gänze die Zufahrtssituation wie bei einer stattgefundenen Besprechung enthält. Diese Situation muss in Anbetracht zukünftiger Entwicklungen noch einmal besprochen werden.

4.) FWPL-Änderung Forsthofgut

Mit Ansuchen vom 10. Jänner 2006 stellte Herr Rupert Schmuck einen Antrag auf Erweiterung der Sonderflächenausweisung für den Hotel- und Gastbetrieb Forsthofgut (GrdSt-Nr. 68/1, 70, 71, 72 alle Tst. KG Sonnberg - ca. 2.900 m²).

Aufgrund von betrieblichen Erweiterungen wurde bereits im Jahr 2003 beim Hotel Forsthofgut eine Erweiterung der Sonderflächenwidmung vorgenommen. Nunmehr sind neuerliche, größere Entwicklungsmaßnahmen geplant.

Die Entwicklung der touristischen Betriebe ist ein besonderes Anliegen des Entwicklungskonzeptes der Gemeinde Leogang, aus diesem Grunde soll der FWPL zur Ermöglichung der geplanten Baumaßnahmen abgeändert werden.

Ausreichende Öffentlichkeitsarbeit und die 4-wöchige Kundmachung gemäß § 23 Abs. 4 lit.a in Verbindung mit § 21 Abs. 5 des Sbg. ROG 1998 an der Amtstafel wurden im Vorfeld durchgeführt. Ein positives Gutachten des Raumplaners DI Poppinger (03.03.2006, GZ 01/0601) liegt vor.

Beschlussfassung gemäß § 21 Abs. 6 ROG.

BauAL Ing. Mario Payer

informiert über den oben angeführten Sachverhalt.

Es wird nach vorliegendem Erläuterungsbericht von DI Poppinger der einstimmige Beschluss gemäß §21 Abs. 6 ROG gefasst, dem oben angeführten Antrag auf Teilabänderung des FWPL von Herrn Rupert Schmuck zu entsprechen.

5.) FWPL-Änderung Einkaufsmarkt

Mit Ansuchen vom 15. Februar 2006 stellte die HYPO Steiermark PUNTI Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH., Joanneumring 18, 8010 Graz einen Antrag auf Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes (Teilstück der GrdSt-Nr. 104/1 Tst. KG Leogang - ca. 2.950 m²).

Die Umwidmungsfläche liegt westlich des Ortskernes im unteren Anschluss der Hauptschule. Laut REK handelt es sich hierbei um eine äußerst hochwertige Ortserweiterungsfläche, die vorrangig für Zentrums- bzw. Wirtschaftsfunktionen verwendet werden sollte.

Zudem spricht sich die Gemeinde seit einer Änderung des REK für eine Ausweisung von Bauland der Kategorie Handelsgroßbetrieb aus, wenn es sich um eine vernünftige, strukturell verträgliche Größenordnung handelt. Den Zielen und Festlegungen des REK wird mit der Ausweisung einer maximal möglichen Verkaufsfläche von 900m² entsprochen.

Die Verkehrsanbindung erfolgt direkt durch die B164.

Ausreichende Öffentlichkeitsarbeit und die 4-wöchige Kundmachung gemäß § 23 Abs. 4 lit.a in Verbindung mit § 21 Abs. 5 des Sbg. ROG 1998 an der Amtstafel wurden im Vorfeld durchgeführt. Ein positives Gutachten des Raumplaners DI Poppinger (14.03.2006, GZ 23/0602) liegt vor.

Beschlussfassung gemäß § 21 Abs. 6 ROG.

Nach weiterer eingehender Information durch BauAL Ing. Mario Payer wird nach vorliegendem Erläuterungsbericht von DI Poppinger der einstimmige Beschluss gemäß §21 Abs. 6 ROG gefasst, dem oben angeführten Antrag auf Teilabänderung des FWPL der HYPO Steiermark PUNTI Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH. zu entsprechen.

GR DI Alois Zehentner ersucht,

bei zukünftigen FWPL-Angelegenheiten per Beamer Lagepläne zu zeigen, um einen besseren Einblick für alle Beteiligten gewährleisten zu können.

6.) Beschlussfassung Jahresrechnung 2005

Ordenlicher Haushalt

Die Gemeinde Leogang schließt das Rechnungsjahr 2005 im OH mit einem Überschuss von € 1.826,30 ab. Der tatsächliche Kassen(Ist)bestand am 31.12.2005 beträgt € - 461.807,61 und setzt sich wie folgt zusammen:

Raiba Leogang	890.467,48
Raiba Leogang II (Milling-Neuhäusl)	-1.098.099,34
Raiba Leogang III (Zw.finanz. Museum)	-405.590,07
Volksbank	118.218,40
PSK	33.195,92
	-461.807,61

Berichtigung zu Raiba Leogang III:

Kontostand per 31.12.2005	€ - 405.590,07
Lbh, GAF Mittel 07.07.2005	€ +150.000,00
Lbh, Landesdarlehen 10.12.04	€ + 14.500,00
Stand nach Umbuchungen 2006	€ - 241.090,07

Berichtigung zu Raiba Leogang:

Kontostand per 31.12.2005	€ 890.467,48
Lbh, GAF Mittel 07.07.2005	€ -150.000,00
Lbh, Landesdarlehen 10.12.04	€ -14.500,00
Zhlg. Vermessung / Milling 08.09.05	€ +3.024,00
Stand nach Umbuchungen 2006	€ 728.991,48

Berichtigung zu Raiba Leogang II:

Kontostand per 31.12.2005	€ -1.098.099,34
Zhlg. Vermessung 08.09.05	€ -3.024,00
Stand nach Umbuchung 2006	€ -1.101.123,34

Die Zahlwegumbuchungen erfolgen im Jahr 2006!

Die Einnahmen und Ausgaben im OH wurden mit ca. € 5.8 Mio. veranschlagt. Die Jahresrechnung weist ordentliche Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 5.948.124,07 auf.

Die Mehreinnahmen bzw. -ausgaben ergeben sich aus folgenden Positionen:

HH-Stelle	Text	+mehr, -weniger Einnahmen	+mehr, -weniger Ausgaben
Gruppe 0			
1/010/	Zentralamt (EDV nicht in VA, u. a.)		16.000,00
1/029/	Amtsgebäude (Brennstoff, Abfertigung)		14.000,00
Gruppe 2			
1/211/728	VS Mehrausgaben (EDV - kein VA)		7.000,00
2/212/	HS Mietzins, Rückführung vom AOHH	16.000,00	
1/212/	HS (Leasingratennzlg, Edv, Transporte ua.)		42.000,00
1/213/720	Sonderschule Kostenbeiträge		-9.000,00
1/220/751	Berufsbildene Pflichtschulen		12.000,00
2/240/	Kindergartensubvention u. Leistungserlöse	24.000,00	
1/240/	Kindergarten (Transporte Nachzlg., Geldbezüge VB)		60.000,00
Gruppe 3			
1/320/757	Ausbildung Musik		6.000,00
Gruppe 4			
1/420/	Altersheim		70.000,00
2/420/810	Altersheim, Leistungserlöse	72.000,00	
Gruppe 6			
1/612/	Straßenbau (Fahrzeuge, Instandhaltung ua.)		54.000,00
1/616/	Sonst. Straßen (Zuf. Radwegkonz., Entsch. Schwaiger)		19.000,00
1/617/	Bauhof		-13.000,00
1/633/	Wildbachverbauung		-22.000,00
1/640/	Straßenverkehrsordnung		-6.500,00
1/690/	ÖPNV lft. Transferzahlungen		-5.000,00
Gruppe 7			
1/771/	Fremdenverkehr		44.000,00
Gruppe 8			
1/810/910	Wasser - Zuführung		54.000,00
1/810/	Wasser Wartung Edv - kein VA		12.000,00
1/810/	Wasser (Interessentenbeiträge)	44.000,00	
2/810/	Straßenreingung (Schneeräumung)		16.000,00
1/816/	Beleuchtung (Schrotlichter, Beleucht. Radweg)		13.000,00
1/817/	Friedhof Zuführung		32.000,00
1/817/	Friedhof - WC		7.000,00
2/817/	Friedhof - Einnahmen	8.000,00	
1/839/	Schaubergwerk - weniger Ausgaben		-21.000,00
2/8391/	Museum - Einnahmen	9.000,00	
2/840/807	Grundbesitz / Holzverkauf	21.000,00	
1/851/91	Kanal Zuführung		98.000,00
1/851/	Kanal Ausgaben		-26.000,00

21/851/	Kanal mehr Einnahmen	91.000,00	
1/859/	Schwimmbad, Sauna - Ausgaben		-30.000,00
2/859/	Schwimmbad, Sauna - Einnahmen	6.000,00	
Gruppe 9			
1/900/	Finanzwirtschaft		9.000,00
1/910/	Zinsen		-8.000,00
2/910/	Geldverkehr, Zinsen	4.000,00	
2/912/	Zinsen f. Rücklagen	6.000,00	
2/920/834	Fremdenverkehrsabgaben (96% an TVB)	36.000,00	
2/920/	Gemeindeabgaben	57.000,00	
2/925/	Ertragsanteile	95.000,00	
1/930/751	Landesumlage		7.000,00

Die Überschüsse bzw. Abgänge in den einzelnen Bereichen betragen:

Ansatz	Text	Einnahmen	Ausgaben	Überschuss, Abgang
211	Volksschule	5.187,76	109.225,90	-104.038,14
212	Hauptschule (abzgl. Schulerhaltungskosten Saalfelden Zell)	459,36	289.495,18	-289.035,82
240	Kindergarten (abzgl. Tilgung, Zinsen)	84.050,37	262.052,46	-178.002,09
420	Altersheim	380.442,32	435.946,85	-55.504,53
	davon: Altersheim (abzgl. Zinsen, Tilgung, Vorhänge, Innenjalousie, Schränke)	380.442,32	421.100,71	-40.658,39
810	Wasser (abzgl. Tilgung, Zinsen, Zuf.)	164.428,31	179.876,73	-15.248,42
813	Müll	172.445,61	165.550,90	6.894,71
817	Friedhof	28.628,25	50.811,74	-22.183,49
839	Schaubergwerk	14.736,56	17.746,70	-3.010,14
8391	Museum	43.873,51	119.297,97	-75.424,46
851	Kanal	1.091.482,36	761.224,14	330.258,22
859	Schwimmbad u. Sauna	141.708,25	308.111,86	-166.403,61

Die Einnahmen an Gemeindeabgaben betragen € 1.041.168,05 und gliedern sich wie folgt:

Abgabe	Betrag
Grundsteuer A	16.651,90
Grundsteuer B	224.834,85
Kommunalsteuer	431.535,38
FV-Abgaben 96 % an Tourismusverband	348.837,93
Nebenansprüche	1.579,41
Verwaltungsabgaben	13.864,15
Kommissionsgebühren	3.864,43
	1.041.168,05

Wir haben Ertragsanteile in der Höhe von € 2.090.339,68 erhalten und € 151.893,32 Landesumlage bezahlt.

Stand Darlehen p. 31.12.2005	
Kindergarten	34.549,17
Baulandsicherung Milling Neuhäusl	1.098.099,34
Darlehen Museum Kulturabteilung	14.500,00
Erweiterungsbau Museum (siehe Berichtigung)	405.590,07
Wbf. Altersheim	313.383,72
Wasserversorgung	169.632,59
Kanal	5.385.210,26

Freizeitanlage	602.448,77
	8.023.413,92
Haftungen p. 31.12.05	
Reinhalteverband	5.342.639,66

Außerordentliche Haushalt

Der Außerordentliche Haushalt wird im Rechnungsjahr 2005 mit einem Abgang von € - 421.407,71 (Millinggründe) abgeschlossen.

Vorhaben	Text	Einnahmen	Ausgaben
163 Feuerwehr	Zuführung vom OH Ankauf Auto	86.067,23	
	Zuführung vom OH Zeugstätte Hütten	58.000,00	
	Gebäude		69.332,77
	Ausschreibung Ankauf FFW Auto		37,20
	Summen	144.067,23	69.369,97
	Soll Überschuss		74.697,26
212 Hauptschule	Kapitaltransferzahlung von Ländern	245.000,00	
	Zuführung an den OH		245.000,00
489 Bauland.	Vermessung ua.		8.180,84
	Zinsen		33.751,17
	Summen		41.932,01
	Stand p. 31.12.04		1.059.191,33
	Stand p. 31.12.05 - Abgang		1.101.123,34
612 Straßen	Zuführung	76.900,00	
	Soll Überschuss		76.900,00
616 Radweg	Zuführung	14.800,00	
	Soll Überschuss		14.800,00
810 Brandstatt	Hochbehälter Zuführung Interessentenbeiträge	54.912,61	
	Landebuchhaltung Komm.geb.		195,00
	Ist Überschüsse Vorjahr	250.000,00	
		304.912,61	195,00
	Soll Überschuss		304.717,61
817 Friedhof	Zuführung vom OH	32.000,00	
	Soll Überschuss		32.000,00
851 Kanal	Zuführung Interessentenbeiträge	98.887,03	
	BA 07		5.452,48
	Ist Überschüsse Vorjahr	70.370,35	
	Soll Überschuss		163.804,90
8391 Museum	Förderungen	100.242,14	
	Kapitaltransferzahlung von Ländern	150.000,00	
	Zinsen		7.774,25
	Soll Abgänge Vorjahr		473.432,50
	Rückführung 2005		10.126,46
	Ist Abgang laufend		241.091,07
8391 Museum	Zuführung	40.000,00	
	Interreg Schaubergwerk- und Museumsführer		40.000,00

GR Sebastian Scheiber berichtet aus der Sitzung des Überprüfungsausschuss vom 24.02.2006 und empfiehlt der Gemeindevertretung, die vorliegende Jahresrechnung 2005 zu genehmigen. Großes Lob gebührt der Kassenführung durch Eva Bucher, welche sehr genau arbeitet. Auch von der BGM wird Dank ausgesprochen.

Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die vorliegende durch den Überprüfungsausschuss am 24.02.2006 geprüfte Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2005 zu genehmigen.

7.) Auftragsvergabe Dachsanierung Amtsgebäude

Am 20.04.2006 fand die Angebotsöffnung für die Sanierung des Daches des Amtsgebäudes statt.

BauAL Ing. Mario Payer berichtet über die Angebote:

Er erläutert den Prüfbericht von Architekt Aigner.

Die Angebote enthalten:

- Schleppgaupen wie sie ursprünglich vorhanden waren.
- ein Kaltdach - Die neue Dachhaut wird aus Kupfer sein.
- Schalungsausbesserungen.
- Keine Isolierungsarbeiten außer bei den Gaupen.

VzeBGM Kornel Grundner erkundigt sich

nach den neuesten Erkenntnissen über GAF-Förderung für die Amtssanierung.

Die BGM teilt mit, dass

der Förderantrag als unbedingt notwendige Sofortmaßnahme eingereicht wurde. Da bis zu einem Betrag von ca. € 93.000,- ist keine Förderung erzielbar ist, wurde das Gesamtkonzept für die Sanierung des Amtsgebäudes eingereicht. Hierbei wurde darauf hingewiesen, dass die Dachsanierung den größten, und somit sofort zu behebbenden Mangel darstellt.

Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, nach vorliegendem Vergabevorschlag von Architekt Aigner folgenden Anbietern den Zuschlag für die Dachsanierung des Amtsgebäudes zu erteilen:

Dachdecker und Spenglerarbeiten	Fa. Hinterseer, Leogang	€ 48.871,92 netto
Zimmererarbeiten	Fa. Hirschbichler, Saalfelden	€ 18.628,67 netto

8.) Auftragsvergabe Neubau Hochbehälter Reiterbauer

Die Angebotseröffnung zum Neubau bzw. zur Erweiterung der Wasserversorgungsanlage, Quellsammelschacht und Unterbrecherschacht für Reiteralm- und Rottenbrunnquellen des Hochbehälters Reiterbauer (300 m³) fand am 18.04.2006 um 10:00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Leogang unter Teilnahme von 7 Anbietern statt.

Nach heutigem Stand ist BM Steger Anton aus Uttendorf mit einer Angebotssumme von NETTO € 216.118,83 Bestbieter, jedoch liegt möglicherweise ein Ausschlussgrund vor (Gesamtpreise nicht ausgefüllt). Bei einem Ausschluss käme die Firma Leoganger Bau mit einer Angebotssumme von NETTO € 225.001,44 zum Zuge.

Eine detaillierte Angebotsprüfung, sowie die Prüfung über den möglichen Ausschluss samt Vergabevorschlag von der Hydrologischen Untersuchungsstelle Salzburg wird bis zum Sitzungstermin der Gemeinde vorgelegt.

BauAL Ing. Mario Payer teilt mit,

dass der vermutete Ausschlussgrund beim Angebot von BM Anton Steger durch Prüfung von Herrn DI Nagl von der Hydrologischen Untersuchungsstelle SBG nicht besteht.

Somit wird der einstimmige Beschluss gefasst, nach vorliegendem Prüfbericht und Vergabevorschlag von DI Nagl folgende Firmen mit der Ausführung zu beauftragen:

Baumeisterarbeiten	BM Anton Steger, Uttendorf	€ 216.118,83 netto
Edelstahlinstallationen	Fa. Behensky, Salzburg	€ 18.007,10 netto
Schlosserarbeiten	Fa. Faistauer, Maishofen	€ 15.034,00 netto

9.) Auftragsvergabe Aufschließung Neuhäusl-Gründe

Ausschreibung öffentlich kundgemacht:

am 17.02.2006 in der Salzburger Wirtschaft

am 17.02.2006 im Amtlichen Lieferungsanzeiger

Von 11 Firmen wurden Angebotsunterlagen abgefordert bzw. abgeholt. Die Eröffnung von 7 ordnungsgemäß verschlossenen und rechtzeitig eingelangten Angeboten erfolgte am Freitag, dem 24.03.2006, um 10:05 Uhr im Gemeindeamt Leogang.

Auszug aus BM Ing. Josef Straif's Prüfbericht und Vergabevorschlag:

Obergruppe 1:

Da in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht gegen den **Billigstbieter** der **Aufschließung Neuhäusl, inkl. Kanalbauarbeiten Leogang, BA07/01**, keine Einwände bestehen, wird die Vergabe, vorbehaltlich der Zustimmung des Amtes der Salzburger Landesregierung an die

Fa. Strabag AG
Brucker Bundesstraße 67, 5700 Zell am See

mit einer Vergabesumme von € 332.407,16 (Hauptvariante) excl. Mehrwertsteuer vorgeschlagen.

Obergruppe 2:

Da in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht gegen den **Billigstbieter** der **Errichtung Linksabbieger Neuhäusl, Leogang**, keine Einwände bestehen, wird die Vergabe an die

Fa. Held und Francke
Vogelweiderstraße 63b, 5720 Salzburg

mit einer Vergabesumme von € 88.797,00 (Hauptvariante) excl. Mehrwertsteuer vorgeschlagen.

Zusätzlich zum Vergabebeschluss für die Aufschließung sollte zur 30kV-Freileitungsverkabelung das Angebot der Fa. SalzburgNetz vom 31.01.2006 mit einer Summe von inkl. USt. € 51.840,-- einem Beschluss zugeführt werden. Ein Verhandlungsgespräch bezüglich einer Preisverringerung erfolgt von Seiten der BGM noch in der KW 16.

BM Ing. Josef Straif

berichtet im Detail über die eingeholten Angebote und die inkludierten Leistungen.

Die Besitzer des Neuhäusl wünschen im Gegenzug zum Verkauf des Grundes für die Straße (ca. 70m²) die Errichtung eines massiven Zaunes an der Straße, sowie den Einbau von Lärmschutzfenstern.

Die BGM ersucht um die Vollmacht,

den Quadratmeterpreis für die Grundablöse mit den Besitzern verhandeln zu können.

VzeBGM Kornel Grundner:

Es ist wichtig, zu erheben, welcher m²-Preis letztendlich zu Stande kommt. Wie viel Interesse besteht zum jetzigen Zeitpunkt an den Grundstücken?

Die BGM teilt mit,

dass nach der heutigen Sitzung auf Grundlage der Vergabesummen der Grundpreis berechnet werden kann, dann an die Interessenten weitergeleitet werden muss, und relativ zügig die Gründe verkauft werden können.

BauAL Ing. Mario Payer:

Es liegen keine konkreten Aussagen vor, dass jemand kein Interesse mehr hat.

Auf Grundlage des Vergabevorschlages BM Ing. Josef Straif wird der einstimmige Beschluss gefasst, folgende Firmen zu beauftragen:

Hauptvariante 1	Fa. Strabag, Zell am See	€ 332.407,16 netto
Linksabbieger	Held und Francke, Salzburg	€ 88.797,00 netto
Freileitungsverkabelung	SalzburgNETZ	€ 43.200,-- netto **
** abzüglich € 2.500,-- für Abbau der Bestandsleitung und minus ca. € 6.000,-- für Eigenleistungen bei den Grabungsarbeiten. > ca. € 34.700,--		

Gesondert wird der einstimmige Beschluss über die förderungsfähige Summe (Kanal) von € 141.999,30 netto laut DI Schendl von der Salzburger Landesregierung gefasst.

Die weitere Bearbeitung dieses Bauprojektes wird einstimmig dem Bauausschuss übergeben.

10.) Diverse Förderungsansuchen

10.1.) Förderungsansuchen - Ankauf eines neuen RTW - Rotes Kreuz Saalfelden

Für den Ankauf eines neuen Fahrzeuges sucht AK Ingo Ebster um einen Zuschuss an. Das zu ersetzende Fahrzeug ist ein 10 Jahre alter MercedesBenz Sprinter 312D mit einem Stand von über 200.000km (größtenteils Notfälle). Dieses Fahrzeug war der erste RTW-Sprinter in Österreich, und wurde bei der Anschaffung durch die Gemeinden und Sponsoren finanziert.

Als neues Fahrzeug wird ein Opel Movano 2,5 CDTI angestrebt, da aus Kostengründen die Anschaffung eines neuen Mercedes-Sprinters nicht denkbar ist (ca. € 95.000,--). Für den Ankauf des Opels werden € 65.000,-- veranschlagt. € 30.000,-- kommen vom Landesverband Salzburg, € 5.000,-- von der Bezirksstelle Zell am See - die restlichen € 30.000,-- mögen zwischen den Betreuungsgemeinden wie folgt aufgeteilt werden:

Leogang	€ 4.800,--	(16%)
Maria Alm	€ 4.800,--	(16%)
Saalfelden	€ 20.400,--	(68%)

Die Gemeindevertretung wird höflich ersucht, darüber zu entscheiden, € 4.800,-- zur Verfügung zu stellen. Im Budget 2007 sind dafür bereits € 5.000,-- veranschlagt.

VzeBGM Kornel Grundner meint,

wenn das Ansuchen einen MercedesSprinter beinhaltet hätte, wäre es doch denkbar, aufgrund der wenigen Förderanträge des Roten Kreuzes einen solchen zu bezuschussen.

Nach kurzer weiterer Information durch die BGM ergeht der einstimmige Beschluss, einmalig € 4.800,-- (im Budget 2007 veranschlagt) zum Ankauf eines neuen Fahrzeuges für die Ortsstelle Saalfelden zur Verfügung zu stellen.

10.2.) Förderungsansuchen - Naturschutzbund Österreich

Der Naturschutzbund Österreich ersucht wie in den vergangenen Jahren um finanzielle Unterstützung zur Bewältigung der Vereinsaktivitäten. Das Unterstützungsansuchen benennt keinen konkreten Betrag. Folgende Beträge wurden ausbezahlt:

2003	€ 250,--
2004	€ 100,--
2005	€ 100,--

Es ergeht der einstimmige Beschluss, für das Jahr 2006 den Betrag von € 100,-- zu überweisen.

10.3.) Förderungsansuchen - Frauenhaus Pinzgau

Das Frauenhaus Pinzgau ersucht wie in den vergangenen Jahren um finanzielle Unterstützung zur Aufrechterhaltung des Betriebes. Das Unterstützungsansuchen benennt keinen konkreten Betrag, es wird höflich um eine Subvention für 2006 angesucht. Folgende Beträge wurden ausbezahlt:

2003	€ 700,--
2004	€ 700,--
2005	€ 700,--

Es ergeht der einstimmige Beschluss, für das Jahr 2006 den Betrag von € 700,-- zu überweisen.

10.4.) Förderungsansuchen - SC Leogang, FIS-Rennen - ergänzter Tagesordnungspunkt

Bisher wurde die Finanzierung der FIS-Rennen ohne GV-Beschluss von der Gemeinde unterstützt. Da jedoch der angefragte Betrag mit nun € 3.000,-- höher ausfällt, wird ersucht, diesen Zuschuss in der Gemeindevertretung zu genehmigen.

GV Hermann Unterberger:

Wenn vom Sportclub in Zukunft internationale Rennen ausgerichtet werden sollen, wäre es gut, schon im Voraus auf die Unterstützung von Gemeinde, Bergbahn und Tourismusverband zählen zu können. Es besteht die Möglichkeit, im Vorhinein eine Kostenaufstellung für das nächste Jahr vorzuweisen, und jeweils um eine Förderung anzusuchen.

Grundsätzlich wird der Veranstaltung und auch Förderung zukünftiger internationaler Skirennen zugestimmt.

Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, den Sportclub für die Veranstaltung des FIS-Rennens in der vergangenen Saison mit € 3.000,-- zu unterstützen.

11.) Beratung über Notwendigkeit einer Gastgärtenverordnung

Durch das VfGH Erkenntnis von 9.Juni 2005 (G04/05) und die nachfolgende Gesetzesänderung des § 112 Abs 3 dritter Satz GewO sind die Gemeinden zukünftig im eigenen Wirkungsbereich für die Regelung abweichender Gastgarten-Öffnungszeiten zuständig.

Das heißt, sofern längere Öffnungszeiten für Gastgärten als die gesetzlich vorgesehenen (bis 23:00 Uhr für Gastgärten, bis 22:00 Uhr auf sonstigen Flächen) festgelegt werden sollen, können dies die Gemeinden mittels Verordnung tun.

Die BGM informiert über die neue Situation:

Gastwirteobmann Friedl Herbst wurde kontaktiert, ob ein Bedarf besteht, hat sich aber bis dato nicht gemeldet. Sollte in Zukunft Bedarf bestehen, kann diese Verordnung immer noch erlassen werden.

VzeBGM Kornel Grundner:

Friedl Herbst hat ihm mitgeteilt, dass es wünschenswert wäre, die Öffnungszeiten generell auf 24:00 Uhr zu verlängern.

Die BGM wünscht dies in Form einer schriftlichen Mitteilung, um Protesten im Anrainerbereich aus dem Weg gehen zu können.

VzeBGM Kornel Grundner:

Friedl Herbst wird sich wahrscheinlich als Privatperson nicht zu einer schriftlichen Stellungnahme hinreißen lassen.

Die BGM teilt mit,

dass vom Land mitgeteilt wurde, dass ein Ermittlungsverfahren zur Erhebung der Notwendigkeit der Erlassung einer Verordnung in die Wege zu leiten ist. Somit ist eine schriftliche Stellungnahme doch der geringste Aufwand.

GV Hermann Unterberger:

Sämtliche Anrainer müssen bei Zustandekommen einer Verlängerung der Öffnungszeiten unbedingt befragt werden.

Weitere Gespräche und Bedarfserhebungen werden geführt, und dieser Punkt vertagt.

12.) Entscheidung über Ankauf von Unimog oder Traktor

Am 12.04.2006 wurden neuerlich aktualisierte Angebote über Unimog und Traktor bei MercedesBenz und der Fa. Hohenwarter angefordert. Diese werden bis zur Sitzung vorliegen, und sollen Grundlage zum Beschluss über den Ankauf eines der beiden Fahrzeuge sein.

Im vergangenen Winter wurden 3 Traktoren getestet, wobei der letzte (Steyr) am besten die Anforderungen erfüllte. Im Sommer ist der Traktor laut Bauhof nicht sehr vielseitig.

Die BGM berichtet im Detail über die vorliegenden Angebote, und teilt mit,

dass die Fraktion der SPÖ es für sinnvoll hält, jetzt einen Unimog zu kaufen, jedoch die alte Kehrmaschine noch zu verwenden. Stundenaufzeichnungen über den Einsatz der Kehrmaschine sollen gemacht werden, um über Wirtschaftlichkeit Schlüsse ziehen zu können, und entweder das „Kehren“ zu vergeben, oder zu einem späteren Zeitpunkt eine Kehrmaschine zu kaufen.

VzeBGM Kornel Grundner:

Um die sehr gute Arbeit des Bauhofes auch weiter zu gewährleisten, ist zu befürworten, einen Unimog zu kaufen, und eine neue Kehrmaschine für 2007 in Betracht zu ziehen.

Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, dem Angebot für den Vorführ-Unimog ohne Kehrmaschine mit einer Summe von € 176.000,00 netto näher zu treten. Das Vorführfahrzeug wird ca. 30-50 Betriebsstunden haben, und wird nach Einbau der lenkbaren Hinterachse im Herbst ausgeliefert.

13.) Anmietung des Volkshilfeklubraumes für Kinderspielgruppe

Die BGM wurde in der Sitzung vom 03.04.2006 damit beauftragt, weitere Mietverhandlungen zur Anmietung des Volkshilfeklubraumes zu führen. Bis zur Sitzung werden weitere Informationen zur Entscheidungsfindung eingeholt.

Die BGM teilt mit, dass noch keine genauen Angaben zum Mietpreis gegeben wurden, und dieser Tagesordnungspunkt vertagt werden muss.

14.) Allfälliges

- THEBA, bereits geleistete Zahlungen in Euro

1999	515,18
2000	10.302,76
2001	26.446,59
2002	21.801,85
2005	1.538,00
2006	2.307,00

- Unterberger Hermann teilt mit,

dass am 12. Mai die 1. Leoganger Sportparty mit Ehrungen verdienter Leoganger SportlerInnen stattfindet, und lädt alle Mitglieder der GV zu dieser Veranstaltung ein.

- VzeBGM Kornel Grundner betreffend Fußwegsituation Minimarkt:

Aus dem Ausschuss TWV wurde mitgeteilt, dass eine Verbesserung durchgeführt werden soll. Die Zebrastreifen bei Sportmoden Eder und dem Postamt sind laut Bezirkshauptmannschaft zu entfernen. In einer nächsten Verkehrsausschusssitzung soll dieses Thema erneut behandelt werden.

Die BGM:

Durch die Veränderung durch den Einkaufsmarkt wird sicher die Verkehrszählung wieder verändert. Nach Realisierung aller bevorstehenden Baumaßnahmen (Unterführung Ritter, Tankstelle) kann die BH die Situation neu beurteilen.

- Die neue Beschilderung soll laut BGM

erst nach Abschluss des Baus der Unterführung Ritter, dem Tankstellenbau, usw. aufgestellt werden.

- Verkauf der Teile Skater-FunPark:

Es muss etwas geschehen.

GV Hermann Unterberger hält es für möglich, dass andere Gemeinden Interesse haben.

Man kommt zu dem Ergebnis, die Bauteile bei ebay zum Kauf anzubieten!

- Kornel - Vortrag Hilfswerk der ÖVP-Frauen in der HS

Warum sollen politische Veranstaltungen nicht in der HS abgehalten werden?

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass viele verschiedene Veranstaltungen erfolgreich in der Hauptschule durchgeführt wurden.

Die BGM teilt mit,

dass sich die Gemeinde nicht für eine gemeinsame Veranstaltung mit einer Hilfsorganisation ausgesprochen hat, da es zwischen mehreren dieser Organisationen Machtkämpfe gibt.

Ein Schulgebäude ist tabu für Parteiveranstaltungen.

GV Ing. Manfred Herzog als Direktor der Hauptschule

möchte z.B. keine Parteiplakate hängen haben, und sieht kein Problem bei einer Veranstaltung, welche wie hier vom Dachverband der ÖVP-Frauen zum Thema Gesundheit veranstaltet wurde.

GR DI Alois Zehentner:

Der konkrete Fall soll abgehakt werden. Wie will man dazu stehen? Es muss eingeholt werden, was laut Landesregierung eine Parteiveranstaltung ist, und was nicht.

GR Paul Mitterer:

Wenn dies festgelegt ist, besteht kein Zweifel mehr. Jede Partei kann Veranstaltungen mit Einladung an alle Gemeindebürger veranstalten.

- GV Sebastian Herzog:

Wird nicht bei Regierungsbesuchen die Gemeindevorstehung eingeladen?

Die BGM teilt mit, dass der vergangene Besuch von LH-Stellvertreter war als Blitzbesuch im Rahmen eines Skitages angekündigt, somit wurde die GR nicht eingeladen. Somit war bis zum Erscheinen von LH-Stv. Haslauer nicht bekannt, dass dies ein offizieller Besuch wird.

- GV Sebastian Herzog zur schlechten Luft in Restaurant Sonnrain:

Die Lüftungsanlage im Restaurant Sonnrain gewährleistet nicht, dass Gerüche aus der Küche in den Gastraum dringen. Kann hier eine Lösung erzielt werden?

Die BGM ist der Meinung, dass

bei einem Gebäude, welches in absehbarer Zeit saniert oder neu gebaut werden soll, zu bedenken ist, ca. € 35.000,-- für die Lüftung zu investieren. Es ist kein Provisorium denkbar - wird von der BH nicht genehmigt.

Anfang Herbst soll nochmals beraten werden.

- Stand Widmung Heizwerk Schwarzbach?

BauAL Ing. Mario Payer berichtet, dass DI Günther Poppinger gegenüber Johann Aigner mehrmals die genauen Erfordernisse für die weiterführende Bearbeitung geäußert hat. Zudem wurde die Genossenschaft des Öfteren vom BauAL auf die noch beizubringenden Unterlagen hingewiesen, und hat dies Herr Aigner auch zur Kenntnis genommen.

Zur Beurteilung, ob eine Rücknahme der Siedlungsgrenze durchgeführt werden wird, muss eine Standortbegründung übermittelt werden.

Keine weiteren Wortmeldungen - Schluss der Sitzung um 22:30 Uhr.

F.d.R.d.A.

Schriftführer

Die Bürgermeisterin

Thomas Trixl

Helga Hammerschmied